

Hotelier aus Leidenschaft

Salzburgerin erfüllt sich in Wien ihren Lebenstraum.

Für Sonja Wimmer war von klein auf klar, wie später ihr beruflicher Werdegang verlaufen sollte. Sie wollte unbedingt ein Hotel leiten. Mit nur 27 Jahren erreichte sie ihr großes Ziel. (jg)

Seit 10 Jahren ist die 37-jährige Salzburgerin nun schon die Managerin des Boutique Hotel Harmonie im 9. Wiener Bezirk. In dieser Zeit hat sich sehr viel getan. Die studierte Betriebswirtin erlernte nicht nur den Job im Eilverfahren, sie gestaltete auch das ganze Hotel neu. 2013 wurde das Best Western Harmonie generalsaniert – genau nach den Vorstellungen und der Le-

bensphilosophie von Sonja Wimmer. Denn die Managerin kommt weder im Beruf, noch in ihrer Freizeit zur Ruhe. Die gebürtige Salzburgerin ist neben ihrem stressigen Job auch noch Leistungssportlerin. Etliche Iron Man und Crosstriathlons stehen auf ihrer Vita. „Beim Sport kann ich viel für den beruflichen Alltag mitnehmen. Außerdem wird etwa beim Laufen der Kopf frei – auf diese Weise entstehen neue Ideen“, so Wimmer.

Learning by doing

Den Einfall, einmal als Hotel-Managerin zu arbeiten, hatte Sonja Wimmer schon in jungen Jahren. Nach der Matura am Real-



Das Best Western Harmonie Hotel in Wien wurde 2013 generalsaniert und trägt nun die Handschrift von Sonja Wimmer.

gymnasium inskribierte die Salzburgerin an der Wirtschaftsuniversität (WU) in Wien und studierte dort Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Klein- und Mittelbetriebe sowie Tourismus. Schon während ihres Studiums arbeitete Wimmer in diversen Betrieben

und lernte auf diese Weise die unterschiedlichen Aufgabengebiete eines Hotels kennen. Nach dem erfolgreichen Abschluss an der WU übernahm sie zunächst die Leitung des Innendienstes bei der Firma Health Care. Nach neun Monaten bot sich Wimmer aber die

Möglichkeit, als Vorstandsassistentin bei Do & Co anzufangen – eine Chance, die sie nicht ungenutzt ließ. Ihr beruflicher Werdegang führte sie nach ihrem Engagement bei Do & Co weiter an die Rezeption des Holiday Inn Vienna City. „Das war sehr wichtig für mich, da ich bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Erfahrungen in diesem Bereich sammeln konnte“, erzählt Wimmer. Im November 2005 bekam sie schließlich von ihrem Vater das Angebot, die Leitung des Hotels Harmonie zu übernehmen. Ohne groß zu überlegen, sprang die damals 27-jährige ins kalte Wasser und leitet seither die Geschicke des Boutique Hotels. ■

:: Zur Person

Sonja Wimmer

Geboren: 13.11.1978 in Salzburg
Beruf: leitet seit 2005 das Best Western Harmonie Hotel in Wien
Sportliche Meilensteine: zwei Bronzemedailles bei den Crosstriathlon-Staatsmeisterschaften (2008, 2012), vier Teilnahmen beim Ironman in Klagenfurt (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, Marathonlauf), Transalp Rennrad Tour 2011 (22.000 Höhenmeter), Transgermany Radrennen 2012 (450 km und 9.000 Höhenmeter).



„Ironman, das will ich auch machen.“

Im Interview mit *mitten:drin* spricht die 37-jährige Salzburgerin über gestalterische Freiheiten, die Bedeutung von Sport und Ernährung sowie über ihre Zukunftspläne. (jg)

mitten:drin: 2013 wurde das Best Western Harmonie generalsaniert. Wie viel Persönlichkeit steckt von Ihnen im Hotel?

Sonja Wimmer: Das bin komplett ich. Ich hatte volle Gestaltungsfreiheit und wollte ein Produkt schaffen, das einzigartig ist. Als Leistungssportlerin weiß ich, wie wichtig es ist, sich zu entspannen und abzuschalten. Daher sind eine gesunde Ernährung und ein guter Schlaf die Grundvoraussetzungen für einen angenehmen Aufenthalt.

mitten:drin: Welche Schwerpunkte wollten Sie unbedingt umsetzen?

Sonja Wimmer: Wie schon erwähnt ist vor allem

das Thema Ernährung sehr wichtig bei uns. Fast jeder in meinem Umfeld hat irgendeine Lebensmittel-Unverträglichkeit oder Allergie. Daher bieten wir unseren Gästen eine gesunde und bewusste Ernährung. Denn wer gut isst und schläft hat mehr Energie für den Tag.

mitten:drin: Wie ich erfahren habe, holen Sie sich Ihre Energie beim Sport.

Sonja Wimmer: Genau. Ich habe mich immer schon gerne in der Natur bewegt und als ich das erste Mal als Zuschauerin beim Ironman in Klagenfurt war, wusste ich, das will ich auch machen. Seither habe ich schon einige Iron Mans und Crosstriathlons hinter mir.



Beim Sport geht die 37-Jährige an ihre körperliche Grenzen: „Ein guter Ausgleich“, sagt Wimmer.

mitten:drin: Sie haben auch schon 10 Jahre als Hotel-Managerin hinter sich. Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft?

Sonja Wimmer: Ich kann behaupten, angekommen zu sein. Jetzt möchte ich mich

weiterentwickeln und mein Ziel ist es, mehrere Hotels zu leiten. Ob nur in Wien oder auch in anderen Städten ist dabei egal.

mitten:drin: Vielen Dank für das Gespräch und auch weiterhin viel Erfolg! ■